

(Nachfrage) Ja nach dem Unfall im November 2014 habe ich auch versucht, weniger Alkohol zu trinken, habe auch mit 1 bis 2 Bierern angefangen, hatte das nicht ernst genommen und dann wurde es wieder mehr Alkohol. Ich konnte mich nicht kontrollieren.
(Vorwürfe oder Vorhaltungen von anderen wegen ihres Trinkens?)
Die Eltern. Mein Mutter sagte, und trinkst zu viel. Ich habe das nicht ernst genommen. Ich konnte nicht mehr Grenze halten, habe nach 1 bis 2 Whisky, die ich trinken wollte, mehr Alkohol getrunken.
(Erinnerungslücken, Blackouts nach dem Trinken?)
Einige Male nach dem Stammtisch ca. 2-mal im Monat am Wochenende Filmrisse.“
Andere berauschende Mittel oder Suchstoffe habe Herr nicht zu sich genommen.

(Konsummotive? Dreh- und Angelpunkt beim Konsum?)

„Ich habe mehr getrunken, weil am Anfang hat es geschmeckt, und dann war es Wirkungs-
trinken. Ich war ein ruhiger Typ. Ich habe getrunken, und dann war ich kommunikativer, selbst-
bewusster. Deswegen habe ich mehr getrunken, und ich wollte auch den Rausch haben. Und
ich wollte mit den anderen mithalten und dann wurde es immer mehr. Ich war zu schwach,
weil ich nicht nein sagen konnte bei den Freunden.

Zur Vermeidung erneuter Delikte

Ich habe eine Freundin kennengelernt im März 2018. Wir wollten uns 2019 verloben. Die
Freundin lebt in der Türkei. Wir haben Pläne: z.B. Hochzeit, Haus kaufen und dann Kinder,
solche Sachen. Die Freundin hat mich umgekrempelt.

Ich halte im Blick, was ich früher gemacht habe und mich beruhige vor dem Fahren. Ich werde
mich nicht mehr beeinflussen lassen, dass ich ruhig von a nach b komme. Ich habe meine
Vollzeitarbeit jetzt, und am Samstag mache ich Maschinenreinigung von 06.00 bis 14.00 Uhr.
(Nachfrage) Es macht mir Spaß zu arbeiten. Ich war vorher lange arbeitslos.

(Zukünftiger Umgang mit Alkohol)

Ich will abstinenter leben. Ich esse auch keine Lebensmittel, wo Alkohol drin ist. Ich achte so-
wieso auf das Essen wegen Diabetes.

(Was spricht gegen z.B. 1 Glas Alkohol bei einer Feier?)

Dann komme ich wieder zum Rückfall. Deswegen will ich das nicht. Deswegen will ich auch
kein alkoholfreies Bier mehr trinken. Ich rede mit den Eltern über Probleme. (Nachfrage) Mit
dem früheren Freundeskreis habe ich nichts mehr zu tun. Mein bester Kumpel und Bekannte,
Kollegen wissen, dass ich nichts mehr mit Alkohol zu tun haben will.

Zur Vermeidung erneuter Delikte in nüchternem Zustand:

Der Unfall 2014 war passiert, wahrscheinlich durch die Ohnmächtigkeit wegen Überzucke-
rung. Wege Diabetes nehme ich Medikamente regelmäßig ein, regelmäßig nach den Mahl-
zeiten, und weil ich nicht mehr so riskant und zügig fahren wie früher. Es gab riskante Über-
holmanöver und beinahe Unfälle. Ich hatte die Verkehrsregeln nicht so ernst genommen. Das
will ich alles nicht mehr. Ich will heiraten und eine Familie gründen, ein vernünftiges Leben
führen.